

STAATSARCHIV MIT AUSSERGEWÖHNLICHER OPTIK

Für den Neubau des Staatsarchivs in Landshut hat Hr. Prof. Hierl vom Architekturbüro Hierl aus München ein ganz besonderes Design für seinen Entwurf erarbeitet. Neben den außergewöhnlichen Oberflächen und deren Zusammenspiel ist auch die Konstruktion aus scharfkantigen Profilen im Innen- und Außenbereich nicht alltäglich. Im Erdgeschoss zieht sich die Pfosten-Riegel-Fassade geschosshoch einmal um das komplette Gebäude.

Ein besonderer Blickfang am Gebäude bildet zusätzlich die Klinkerfassade in Kombination mit dem verbauten COR-TEN-Stahl. Um die eingelagerten Dokumente zu schützen, wurden alle Fassaden und Einselemente mit einbruchhemmenden Verglasungen in Anlehnung an RC3 ausgestattet.

BESONDERHEITEN IN JEDEM DETAIL

Auf der Außenseite wird die Fassade umlaufend von COR-TEN-Stahl-Einfassungen eingerahmt. Diese sind aus scharfkantigen Flachstählen von der Fa. Kirner ausgeführt, die die Rahmenwirkung um die Pfosten-Riegel-Fassaden erhöhen. Zusätzlich bilden sie den Abschluss zur Klinkerfassade. Im unteren Anschluss ist eine Rinne der Fa. inotec



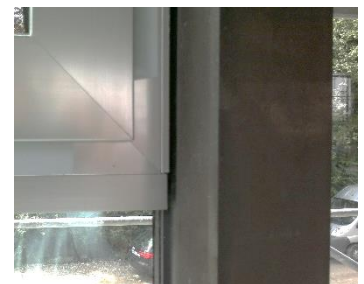
3 - unterer Anschluss Fassade

zwischen Glasfassade und Klinker eingelassen um etwaiges Oberflächenwasser und Kondensat der Konstruktion sicher von der Klinkerfassade wegzuleiten. Besonderheit hier ist, dass alle Rinnen mit elektropoliertem Oberflächenwasser und Kondensat der Konstruktion sicher von der Klinkerfassade wegzuleiten. Besonderheit hier ist, dass alle Rinnen mit elektropoliertem Oberflächenwasser und Kondensat der Konstruktion sicher von der Klinkerfassade wegzuleiten. Besonderheit hier ist, dass alle Rinnen mit elektropoliertem Oberflächenwasser und Kondensat der Konstruktion sicher von der Klinkerfassade wegzuleiten.



4 - COR-TEN-Stahl und Edelstahl-Rinne

Zu diesem Zweck wird jedes Verkleidungsblech von speziellen Konsolen, die am Rohbau gedübelt sind, gehalten. Verschattet wird die komplette Fassade durch Markisen Fab. Renson Fix 100 evo, die mit Sonderkonsolen an der Fassade befestigt werden. Im Innenbereich besteht die Tragkonstruktion der Fassade aus scharfkantigen, lasergeschweißten Stahlquadrat-rohren 60x60 mm von der Fa. Montanstahl. Diese wurden nicht wie üblich beschichtet sondern brüniert und anschließend ähnlich wie Holz mit Öl behandelt. Dadurch wird die Oberfläche versiegelt und man erhält die Optik von schwarzen Stahl. Zum Leistungsumfang der Fassade gehört auch noch die Verkleidung im Sturzbereich und in gleicher Tiefe am Fußboden. Die Unterkonstruktion dafür wurde so ausgelegt, dass sie gleichzeitig den



2 - Einselement mit Stahl-pfosten innen



5 - fertige Fassade

Abschluss für Estrich und Trockenbaudecke bilden. Dadurch mussten alle Blech nach Aufmaß gefertigt und konnten erst danach montiert werden. Die Unterkonstruktion ist in Edelstahl und alle sichtbaren Teile in COR-TEN-Stahl ausgeführt um wieder den Kontrast zur Pfosten-Riegelfassade zu bilden.

Eine weitere Besonderheit bilden die Einsatzfenster, diese sind als schwimmende Flügel im Blocksystem Schüco AWS 75 BS HI ausgeführt. Besonders ist hier, dass nicht wie üblich die Fenster den Stoß zur Glasscheibe seitlich haben sondern unten zur Brüstungsverglasung. Alle Einselemente wurden von Fa. alutecta zudem in E5 / EV1 eloxiert und microliert.